



Bundesamt
für Wirtschaft und
Ausfuhrkontrolle



Merkblatt über die Anforderungen an Beratungsberichte

Information im Rahmen des Programms zur Förderung von
Beratungen zum Energiespar-Contracting

Merkblatt Version 1

Das BAFA behält sich vor, dieses Merkblatt zu überarbeiten und anzupassen. Die in diesem Merkblatt geregelten Anforderungen an Beratungsberichte gelten für Förderanträge, die ab dem 01.03.2015 bis zum Erscheinungsdatum des überarbeiteten Merkblatts, Version 2, vollständig beim BAFA eingehen.

Beratungsbericht einer Orientierungsberatung

Ziel des Beratungsberichts

Der Beratungsbericht soll Gremien oder andere Entscheidungsinstanzen des Auftraggebers einer Contracting-Beratung über die Möglichkeiten von Contracting informieren und eine Empfehlung zur Wahl eines Finanzierungs- und Energiesparmodells für das betrachtete Projekt beinhalten. Darüber hinaus dient er als Nachweis der zielgerechten Verwendung der Zuwendung und der Notwendigkeit und Angemessenheit der geleisteten Arbeiten gegenüber dem BAFA.

Allgemeine Anforderungen an den Beratungsbericht

- a) Der Bericht muss hersteller-, anbieter-, technologie- und vertriebsneutral sein.
- b) Der Bericht muss einen Umfang von 5-10 Seiten (Din-A4), alternativ 15-20 Präsentationsfolien (jeweils reinen Inhalt, ohne Inhaltsverzeichnis oder Deckblatt) haben. Er sollte der Gliederung der unten dargestellten Mindestinhalte entsprechen.
- c) Primärer Beratungsgegenstand soll das Energiespar-Contracting sein, Energieliefer-Contracting und Eigendurchführung sollen sekundäre Beratungsgegenstände sein.
- d) Der Bericht soll übersichtlich und logisch strukturiert und für den Laien verständlich und nachvollziehbar formuliert sein.

Mindestinhalte des Beratungsberichts

1. Deckblatt

1.1. Mindestinhalte:

- 1.1.1. Projektname, Förderkennzeichen des Zuwendungsbescheids
- 1.1.2. Name und Kontaktdaten des Auftraggebers
- 1.1.3. Name und Kontaktdaten des Projektentwicklers
- 1.1.4. Vertragsdatum des Beratervertrags
- 1.1.5. Erstellungsdatum des Berichts
- 1.1.6. Ggf. Fotos der Gebäude und/oder der Anlagentechnik

2. Zusammenfassende Darstellung (max. 1 Seite oder 3 Präsentationsfolien)

- 2.1. Kurz-Zusammenfassung der konkreten wesentlichen Beratungsinhalte und -ergebnisse sowie der Empfehlungen des Projektentwicklers

3. Erst-Analyse des Ist-Zustandes der betrachteten Objekte

3.1. Kurzdarstellung des Ist-Zustandes der betrachteten Objekte

- 3.1.1. Auflistung der betrachteten Objekte mit Baujahr, Hauptnutzungsart/Gebäudekategorie und Gebäudenutzfläche
- 3.1.2. Auflistung der Energieverbräuche (differenziert nach Strom, Heizung (witterungs- und ggf. prozessbereinigt) und – sofern sinnvoll – Wasser) gesamt und je m² Gebäudenutzfläche – Basis sind in der Regel die letzten drei Jahre, abweichende Betrachtungszeiträume oder Bezugswerte sind zu begründen
- 3.1.3. Auflistung der Energiekosten (differenziert nach Strom, Heizung und – sofern sinnvoll – Wasser) – Basis sind in der Regel die letzten drei Jahre, abweichende Betrachtungszeiträume sind zu begründen
- 3.1.4. Nennung der Art der wesentlichen, für den Energieverbrauch relevanten, technischen Anlagen
- 3.1.5. Kurzbeschreibung der Gebäudehülle (Fenster, Dach, Fassade)

3.2. Grobe Bewertung des Ist-Zustandes der betrachteten Objekte

- 3.2.1. Allgemeine Bewertung des Ist-Zustandes in Relation zu Referenzobjekten (z.B. über geeignete Vergleichskennwerte für gleichartige Hauptnutzungsart/Gebäudekategorie)
- 3.2.2. Darstellung des Zustands (v.a. evidenter Mängel) von Gebäudehülle und Anlagentechnik
- 3.2.3. Qualitative Abschätzung bestehender energetischer Einsparpotentiale der für relevant bewerteten Objekte

4. Kurzbeschreibung der erfolgten Beratungstätigkeiten

4.1. Kurzbeschreibung der Vor-Ort-Begehung des Projektentwicklers

- 4.1.1. Begehungsdatum
- 4.1.2. Begehungsumfang (sofern nur ein Beratungsobjekt vorhanden: Nennung der begangenen Bereiche; sofern mehrere Beratungsobjekte vorhanden: Nennung der begangenen Gebäude mit kurzer Begründung der Auswahl)

4.2. Kurzbeschreibung der Beratung des Auftraggebers über allgemeine Merkmale sowie Vor- und Nachteile von Energiespar-Contracting im Vergleich zu Energieliefer-Contracting und Eigendurchführung

- 4.2.1. Beratungsadressat und -datum
- 4.2.2. Beratungsumfang

4.3. Kurzbeschreibung der Beratung des Auftraggebers zur Machbarkeit und Wirtschaftlichkeit von Energiespar-Contracting im Vergleich zu Energieliefer-Contracting und Eigendurchführung beim konkreten Projekt

- 4.3.1. Beratungsadressat und -datum
- 4.3.2. Beratungsumfang

4.4. Falls erkenntnisbringend: Kurzbeschreibung der praktischen Probleme des Projektentwicklers bei der Durchführung der Beratung

5. Abgabe von Empfehlungen für den/die Auftraggeber

5.1. Darstellung der Zielsetzung und zu berücksichtigenden Rahmenbedingungen des Auftraggebers (z.B. bestehende Vertragspflichten mit Einfluss auf ein Contracting-Projekt, Struktursicherheit der Gebäude, zu erwartende Umnutzungen oder ähnliches)

5.2. Empfehlung zur Wahl eines der Finanzierungs- und Energiesparmodelle für das konkrete Projekt

- 5.2.1. Gegenüberstellende Bewertung von Energiespar-Contracting, Energieliefer-Contracting und Eigendurchführung: qualitativer Vergleich hinsichtlich

- 5.2.1.1. erwartbarer Investitionskosten
- 5.2.1.2. erreichbarer Energie- und Energiekosteneinsparungen (inkl. Wasser – sofern sinnvoll)
- 5.2.1.3. möglicher CO₂-Einsparungen
- 5.2.1.4. üblicher Lauf- und Amortisationszeiten
- 5.2.1.5. sonstiger Vor- und Nachteile
- 5.2.2. Empfehlung eines Modells und Begründung der Wahl (dabei insbesondere: Ausführliche Darstellung der Eignung bzw. mangelnden Eignung für ein Energiespar-Contracting-Projekt)
- 5.3. Kurzschilderung sinnhafter Maßnahmen
 - 5.3.1. Vorschlag zur Auswahl geeigneter Gebäude und Anlagen für das empfohlene Modell
 - 5.3.2. Auflistung von Vorschlägen für technische, bauliche oder organisatorische Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs (inklusive qualitativer Bewertung der Einsparpotenziale)
- 5.4. Ausblick
 - 5.4.1. Kurzdarstellung gegebenenfalls passender Fördermöglichkeiten
 - 5.4.2. Vorschlag an Auftraggeber für weiteres Vorgehen

Beratungsbericht einer Umsetzungsberatung

Ziel des Beratungsberichts

Der Beratungsbericht soll die wesentlichen Beratungstätigkeiten des Projektentwicklers dokumentieren und dient als Nachweis der zielgerechten Verwendung der Zuwendung und der Notwendigkeit und Angemessenheit der geleisteten Arbeiten gegenüber dem BAFA.

Allgemeine Anforderungen an den Beratungsbericht:

- a) Der Beratungsbericht muss hersteller-, anbieter-, technologie- und vertriebsneutral sein.
- b) Der Bericht muss einen Umfang von 5-10 Seiten (DIN A4), alternativ 15-20 Präsentationsfolien (jeweils reinen Inhalt, ohne Inhaltsverzeichnis oder Deckblatt) haben. Er sollte der Gliederung der unten dargestellten Mindestinhalte entsprechen.
- c) Der Bericht soll übersichtlich und logisch strukturiert und nachvollziehbar formuliert sein.

Mindestinhalte des Beratungsberichts

1. Deckblatt

1.1. Mindestinhalte:

- 1.1.1. Projektname, Aktenzeichen des Zuwendungsbescheids
- 1.1.2. Name und Kontaktdaten des Auftraggebers
- 1.1.3. Name und Kontaktdaten des Projektentwicklers
- 1.1.4. Vertragsdatum des Beratervertrags

- 1.1.5. Erstellungsdatum des Berichts
- 1.1.6. Abschlussdatum des Energieeinspar-Vertrags
- 1.1.7. (Ggf. Name und Kontaktdaten des Praxisvermittlers)

2. Zusammenfassende Darstellung (max. 1 Seite)

- 2.1. Kurz-Zusammenfassung der konkreten, wesentlichen Beratungsinhalte und -ergebnisse der Umsetzungsberatung

3. Darstellung des Prozesses zur inhaltlichen Ausgestaltung des konkreten Energiespar-Contracting-Projekts

- 3.1. Kurzbeschreibung des Projektrahmens
 - 3.1.1. Kurzbeschreibung der durchgeführten organisatorischen Maßnahmen (z.B. Einrichtung einer Steuerungsrunde)
 - 3.1.2. Kurzbeschreibung der Auswahl der im Projekt inkludierten Objekte
 - 3.1.2.1. Liste der potenziell für ein Energiespar-Contracting-Projekt geeigneten Gebäude und/oder Anlagen
 - 3.1.2.2. Kurzbeschreibung der im konkreten Energiespar-Contracting-Projekt inkludierten Gebäude und/oder Anlagen (inkl. der Summe der Energieverbräuche und -kosten)
- 3.2. Darstellung der Beratungstätigkeiten des Projektentwicklers
 - 3.2.1. Kurzdarstellung der Beratung zu den organisatorischen Maßnahmen zur Projektvorbereitung
 - 3.2.2. Kurzbeschreibung der Beratung zur Objektauswahl
 - 3.2.2.1. Kurzdarstellung der Beratung zur Auswahl der im konkreten Energiespar-Contracting-Projekt inkludierten Gebäude und/oder Anlagen
 - 3.2.2.2. Kurzdarstellung der Beratung zur Erstellung des Anforderungsprofils des Auftraggebers (empfohlene Beratungsgegenstände: Pflichtmaßnahmen, Komfortstandards, Anforderungen an die Gebäudeautomation und den Anlagenbetrieb, Störungsmanagement, CO₂-Reduktion und/oder Maßnahmen zur Nutzermotivation)

4. Darstellung der Vergabeunterlagen (sofern Vergabe erfolgt)

- 4.1. Darstellung ausgewählter Inhalte der Vergabeunterlagen
 - 4.1.1. Nennung der erstellten Vergabeunterlagen und der zugrunde liegenden Mustervorlagen
 - 4.1.2. Darstellung der Höhe der ermittelten Energiekosten-Baseline sowie Erläuterung der zugrundeliegenden Berechnungsschritte
 - 4.1.3. Darstellung der erwarteten Mindesteinsparung (sofern eine solche erwartet wird)
- 4.2. Darstellung der Beratungstätigkeiten des Projektentwicklers zur Erstellung der Vergabeunterlagen

5. Durchführung des Vergabe- bzw. Auswahlprozesses

- 5.1. Kurzdarstellung des gewählten Vergabeverfahrens bzw. des Auswahlprozesses
 - 5.1.1. Kurze Begründung der Wahl des Vergabeverfahrens und Kurzdarstellung des Verfahrens
 - 5.1.2. ggf. Benennung der Kriterien des Teilnahmewettbewerbs/der Bieterauswahl (bei Teilnahmewettbewerb)
- 5.2. Darstellung der Beratungstätigkeit des Projektentwicklers im Vergabe- bzw. Auswahlprozess

6. Auswertung der Angebote

- 6.1. Darstellung der Bewertung der eingegangenen Angebote (in den rechtlich zulässigen Grenzen)
 - 6.1.1. Nennung der Anzahl und stichpunktartige Darstellung der eingegangenen Angebote

6.1.2. Darstellung und Erläuterung der Bewertungsergebnisse des Bestangebotes mit Nennung der Bewertungsmethode und, sofern im Vergabeprozess erforderlich, Kurzdarstellung des Wirtschaftlichkeitsvergleichs mit der Eigendurchführung

6.1.3. Kurze Begründung der Vergabeempfehlung und/oder der Auswahlentscheidung unter Bezugnahme auf die Vergabekriterien

6.2. Darstellung der Beratungstätigkeit des Projektentwicklers bei der Auswertung der Angebote

7. Vertragsschluss

7.1. Abgabe einer gemeinsamen Erklärung von Auftraggeber und Contractor über den Abschluss eines Energiespar-Contracting-Vertrages mit folgenden Mindestinhalten:

7.1.1. Nennung von Auftraggeber und Contractor

7.1.2. Datum des Vertragsabschlusses

7.1.3. Namen und Unterschriften der Unterzeichner der Erklärung

7.2. Kurzdarstellung des Vertragsinhalts mit mindestens folgenden Angaben:

7.2.1. Laufzeit

7.2.2. Höhe der Einspargarantie

7.2.3. Nennung der wesentlichen Energiesparmaßnahmen

7.2.4. ggf. Höhe der Investitionen

7.2.5. ggf. Höhe eines Baukostenzuschusses/ Finanzierungsbeteiligung

7.2.6. ggf. Höhe der Haushaltsentlastung

7.2.7. ggf. Höhe der CO₂-Einsparung

7.3. Darstellung der Beratungstätigkeit des Projektentwicklers im Zusammenhang mit dem Vertrag

7.4. Ggf. Empfehlungen des Projektentwicklers für die weitere Projektumsetzung

Impressum

Herausgeber

Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
Leitungsstab Presse- und Sonderaufgaben
Frankfurter Str. 29 - 35
65760 Eschborn

<http://www.bafa.de/>

Referat: 511

E-Mail: contracting@bafa.bund.de

Tel.: +49(0)6196 908-2553

Fax: +49(0)6196 908-1800

Stand

03.11.2015



Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle ist mit dem audit berufundfamilie für seine familienfreundliche Personalpolitik ausgezeichnet worden. Das Zertifikat wird von der berufundfamilie GmbH, einer Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, verliehen.